

Information aus der Arbeitsgruppe

Horst Schmidt - Alles Gute zum 90. Geburtstag

Über Lau #0601

Im Lebensraum des *Echinocereus viridiflorus* subsp. *viridiflorus*

Mehr HK-Echinocereen

In memoriam Egon Scherer

Schon im September 2019 besprachen wir die Idee, einen Textbeitrag mit aussagekräftigen Bildern vom Naturstandort des *E. schereri* für den Ecf zu verfassen. Das Schicksal wollte dies unserem Egon nicht mehr gestatten, aber diese Ehre bleibt unserem langjährigen Mitglied vorbehalten: Über 30 Jahre nach der Erstbeschreibung wird nun erstmals ein Farbfoto einer blühenden Pflanze am Typfundort publiziert! Mexikanische Botaniker (M. González-Elizondo et al. 2022: Notes on distribution and conservation status of three *Echinocereus* (*Cactaceae*) species from northwest Mexico. *Bradleya* 40: 105-116) belegen neue Fundorte dieser pektinat bedornten Art, welche das Verbreitungsgebiet enorm erweitern. Ein Besuch der bislang in Europa unbekannt südlichen Populationen war Egon Scherer nicht vergönnt. Hoffen wir, dass es nicht weiterer 30 Jahre bedarf, bevor wir auch diese Vorkommen auf bunten Bildern ausführlich bestaunen dürfen. Redaktion

Liebe Echinocereenfreundin, lieber Echinocereenfreund, die Tagungen für dieses Jahr sind bezüglich Termin und Ort festgezurr: Dank der intensiven Vorbereitung durch René Goris kann die Frühjahrstagung vom 09. bis 11.06.2023 in Hasselt/Belgien stattfinden. Näheres siehe Einladung in diesem Heft. Die Herbsttagung wird für den 27. bis 29.10.2023 in der Heimvolkshochschule am Seddiner See bei Berlin (www.hvhs-seddinersee.de) durch Dr. Thomas Engel vorbereitet. Weitere Informationen zu gegebener Zeit im Ecf und auf unserer Homepage. Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass auf der Frühjahrstagung ein letzter Versuch zur Neuwahl des Vorstandes unternommen wird. Sie werden hiermit also gebeten, zahlreich zu erscheinen und von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Und noch ein wichtiger Hinweis: Sollte es erneut nicht gelingen, einen kompletten Vorstand zu wählen, ist auf dieser Jahreshauptversammlung die Auflösung der AgE entsprechend unserer Satzung zu beschließen (hiermit vom kommissarischen 1. Vorstand fristgerecht beantragt). Bitte bedenken Sie die Konsequenzen für den Fall der Auflösung: Es erscheint nach 2023 kein Ecf und keine Sonderausgabe des Ecf mehr, die AgE-Tagungen mit fundierten Vorträgen und umfangreichem Literatur- und Pflanzenangebot finden nicht mehr statt, die Organisation der Echinocereus-Samenverteilung wird eingestellt. Persönliche Kontakte werden abbrechen und der Informationsaustausch wird fehlen. Sie können dies durch Ihr Engagement verhindern: Kandidieren Sie als neuer Vorstand! Auf unserer Homepage wurde die Echinocereen-Samenliste für 2023 aktualisiert. Bitte beachten Sie die Bestellhinweise am Ende der Liste, um einen reibungslosen Versand zu ermöglichen. Die Redaktion bittet auch für 2023 um Text- und Bildbeiträge für unsere Zeitschrift und bietet Hilfe und Unterstützung an, wenn Sie beim Abfassen Ihres Berichtes oder bei der Bestimmung der dargestellten Pflanze unsicher sind. Sowohl Standort- wie auch Kulturberichte sind von Interesse und werden helfen, das Wissen um unsere Pflanzen zu erweitern. In der Hoffnung, dass wir diese Herausforderungen 2023 gemeinsam bewältigen werden und die Arbeitsgruppe Bestand hat, uns auch in diesem Jahr wieder viele Echinocereen mit ihrer Blütenpracht begeistern und vor allem, dass Sie gesund bleiben, verbleibe ich Ihr Peter Hallmann

Horst Schmidt - Alles Gute zum 90. Geburtstag

90 Jahre und immer noch Echinocereen- verrückt! Im sächsischen Crimmitschau sammelt Horst Schmidt seit vielen Jahren Margarinedosen und Plastiktüten als wichtige Utensilien für seine alljährliche Kakteenaussaat. Unzählige Jungpflanzen konnte er so erfolgreich heranziehen und an seine Freunde abgeben. Besonders zeigte uns Horst, wie widerstandsfähig viele Echinocereen- Sämlinge bezüglich niedriger Temperaturen im Winter sind. Ich hatte vor etwa 15 Jahren begonnen, mit seinen jungen Ec's ein Winterbeet zu bepflanzen. Jetzt freue ich mich jedes Frühjahr über viele bunte Blüten und am Gartenzaun staunen Passanten alljährlich über das exotische Blütenmeer. Horst hat sich auch viele Jahre aktiv in unserer Arbeitsgruppe engagiert und die bereitgestellten Ec-Samen sortiert und an Interessenten verschickt. Für seinen herzlichen Umgang und sein Kakteen-Engagement gebührt ihm großer Dank! Anfang Januar 2023 ist unser Horst 90 Jahre alt geworden und wir wünschen ihm weiterhin viel Freude mit den Kakteen und auch für die nächsten Jahre eine stabile Gesundheit!

Über Lau #0601

Martin Haberkorn (Manuskripteingang 6.11.2022)

Unser dickes und aufschlussreiches Themenheft Ecf 1 und 2/2021 über die Lau-Feldnummern hat bei mir zur Identifikation einiger Pflanzen geführt. Insbesondere hat mich folgende Erkenntnis gefreut: Ich hatte von dem leider längst verstorbenen Herrn Heinrich aus Altomünster neben einem *E. grandis* Lau #0016 damals Ende der 1970er-Jahre auch einen rötlich bedornen Ableger mit einem zwischenzeitlich zerbröselten Etikett bekommen, auf dem nur noch die Info „...lorum ...01...7...L“ lesbar war. Im besagten Ecf konnte ich dann ermitteln, dass es sich dabei mit 99%iger Wahrscheinlichkeit um „*E. scopulorum* Lau #0601, Ensenada Chica, Sonora“ handelt. Herr Heinrich hat meistens die Kakteenpflanzen betreut, welche die Gärtnerei Schleipfer in Augsburg direkt von Alfred Lau bezogen hat, um diese zu bestimmen und zu "benamen". Von dieser gepfropften *Scopulorum*-Pflanze, die über 25 cm groß wurde, habe ich einen Ableger bewurzelt. Hier sollen nun die ersten digitalen Bilder der Originalvermehrung in Blüte vorgestellt werden. Ich bedanke mich bei Frau Gabriele Geißler für die freundliche Bereitstellung eines Fotos ihres Vaters.

Im Lebensraum des *Echinocereus viridiflorus* subsp. *viridiflorus*

Honza Müller (Manuskripteingang 30.01.2023)

Wir sind daran gewöhnt, dass Kakteen normalerweise in einer für sie typischen Umgebung wachsen. In der Natur suchen wir sie oft in ihrem Landschaftstyp oder nach spezifischen Substraten. Das gilt natürlich auch für Echinocereen! Bei den Echinocereen gibt es mindestens eine Pflanze, *E. viridiflorus* subsp. *viridiflorus*, die unter variablen Bedingungen wächst: Mal auf abschüssigen Felsen, mal in grasigen Ebenen, mal in Gesellschaft von Bäumen oder auf kiesigem Untergrund. Sie kann auch auf Steinen oder ganz versteckt unter einer Grasdecke auf einem Substrat mit hohem Humusanteil wachsen. *E. viridiflorus* ist auch in anderer Hinsicht etwas untypisch. Er kann uns sogar mit seiner Körperform überraschen. Oft kugelförmig, kann er leicht länglich, bis zu 12 cm hoch und einzeln sein oder kleinere oder größere Gruppen bilden. Im Bundesstaat Colorado am Südrand des Phantom Canyon beobachteten wir viele Pflanzen mit einem Durchmesser von bis zu 7 cm und einer Höhe von 7 bis 12 cm. Sie verzweigten sich oft. Die Dornen sind meist gleich lang und liegen an, aber man findet manchmal auch Pflanzen mit bis zu 2 cm, also mit relativ langen Mitteldornen. Meist handelt es sich dabei um Pflanzen, die im Gras wachsen. Vielleicht helfen ihnen ihre langen Mitteldornen, das Gras in ausreichendem Abstand zu ihrem Körper zu halten? Lange zentrale Dornen erscheinen manchmal sogar bei Pflanzen, die genug Platz um sich herum haben, also ganz ohne Gras in der Nähe. Mir persönlich gefallen die rot bedornen Pflanzen am besten. An manchen Orten ist Rot die vorherrschende Farbe der Dornen, an anderen Orten haben nur wenige Individuen rote Dornen. Die Größe der Frucht und die Anzahl der Samen in den Früchten ist ebenso variabel wie das Aussehen der Pflanzen. Früchte mit 20 großen Samen und Früchte mit 80 großen Samen konnten wir wenige Meter voneinander entfernt finden. Nur einige Meter weiter waren die Samen in der Frucht viel kleiner. Ich hatte auch die Gelegenheit, abgelegene nördliche Standorte von *E. viridiflorus* in South Dakota zu besuchen. Auf den ersten Blick ist Dakota ein „grüner Staat“ mit vielen Wäldern, ähnlich unseren mitteleuropäischen. Dennoch gibt es auch Gegenden, die für das Überleben von *E. viridiflorus* geeignet sind: Hügelkuppen mit Kieselsteinen und niedrigem Gras, wo das Fehlen dichter Waldbedeckung Kakteen wachsen lässt. In South Dakota haben wir *Viridiflorus* bisweilen auch an einem sanften Hang oder auf einer Ebene gefunden, im Gras oder Kies zwischen Felsen versteckt. Überraschenderweise waren die Pflanzen in South Dakota ziemlich typisch für das, was wir als *Viridiflorus* bezeichnen: winzige kugelige Pflanzen ohne lange Mitteldornen. Die ungewöhnlichsten Pflanzen sahen wir in Colorado und Oklahoma. *E. viridiflorus* bewohnt ein riesiges Areal. Manchmal sind die Vorkommen sehr dünn. An einem anderen Ort ist es möglich, zwanzig Individuen pro Quadratmeter zu finden! Dabei sucht *E. viridiflorus* gerne die Gemeinschaft mit anderen Kakteenarten. Er wächst oft in Gesellschaft von *E. triglochidiatus* subsp. *triglochidiatus* oder *E. coccineus* subsp. *coccineus*. Manchmal findet man ihn zusammen mit *E. reichenbachii* subsp. *perbellus*. Ausnahmsweise auch neben *E. fendleri*. Beobachtungen zufolge blühen *E. triglochidiatus* und *E. coccineus* normalerweise später als *E. viridiflorus*. *E. fendleri* hingegen blüht viel früher. Damit bleibt die theoretische Möglichkeit einer gleichzeitigen Blüte von *Perbellus* und *Viridiflorus*. *Perbellus* blüht auch etwas früher. Am Standort Withers Canyon, Colorado, fand ich zwei fast reife Früchte auf *Perbellus*, doch alle *Viridiflorus*-Pflanzen hatten bereits reife Früchte. *E. viridiflorus* gehört zu den widerstandsfähigsten Arten, die unseren mitteleuropäischen Winter gut vertragen.

Mehr HK-Echinocereen

Wolfgang Helbig (Manuskripteingang 27. Mai 2022)

Dem Aufruf im vorletzten Echinocereenfreund nachkommend möchte ich hier weitere Abbildungen zu Echinocereen mit Künzler-Feldnummern vorstellen. Die meisten dieser Pflanzen wurden aus Saatgut der AG gezogen.

In memoriam Egon Scherer

Für uns alle unerwartet wurde Egon Scherer mitten aus dem Leben gerissen. Er verstarb am 13. November 2022 im 89. Lebensjahr. Egon absolvierte eine Schreinerlehre, trat aber bald in den Polizeidienst ein. Er gründete eine Familie und zog nach Mannheim. Dort errichtete er sein erstes Gewächshaus und wurde bereits im Jahr 1962 in der DKG-Ortsgruppe Mannheim aktiv. Von 1983 bis 1991 war er OG-Vorsitzender. Nach Eintritt in den Ruhestand zog er 1991 mit seiner Frau Helga in ihre Heimatstadt Volkach. Aber auch nach seinem Wegzug blieb er der Ortsgruppe Mannheim eng verbunden. Er war insgesamt über 60 Jahre Mitglied bzw. Ehrenmitglied in Mannheim. In Volkach hatte er einen großen Garten, in dem er mit Hingabe Gemüse anbaute. In seinem großen Gewächshaus und in den Frühbeeten pflegte er akribisch eine große Kakteensammlung. Schwerpunkt seiner Sammelleidenschaft waren Astrophyten, Ariocarpen und insbesondere Echinocereen. In den Frühbeeten überwinterte er ohne Heizung eine Vielzahl von kältetoleranten Kakteen, darunter natürlich überwiegend Echinocereen. Jahrzehntlang säte er mit Leidenschaft und großem Erfolg Sukkulanten aus Mexiko und dem Südwesten der USA aus. Seine Nachzuchten bot er auf den einschlägigen Börsen an, zuerst in Mannheim im Luisenpark und später bei den Pflanzenbörsen der OG Schweinfurt und dem Botanischen Garten Würzburg. Er war ein gefragter Anbieter, der für seine Kundschaft immer gute Tipps parat hatte. In seiner Volkacher Zeit war er Mitglied der Ortsgruppe Schweinfurt sowie Mitglied und später sogar Ehrenmitglied der Ortsgruppe Würzburg. Bereits 1996 trat er der Arbeitsgruppe Echinocereus bei. In den letzten Jahren war sein Garten ein beliebter Treffpunkt für die Echinocereenfreunde. Bereits bei seiner ersten Mexikoreise Mitte der 1970er-Jahre war er mit dem bekannten Kakteenspezialisten Alfred B. Lau unterwegs. Mexiko war sein bevorzugtes Reiseziel. Er unternahm aber auch Reisen nach Argentinien, Bolivien, Chile und in die USA sowie nach Südafrika. Bei seinen Vorträgen gab er sein immenses Wissen gern weiter. Er hatte die große Begabung, seine Zuhörer in seinen Bann zu ziehen, ganz besonders, wenn es um Mexiko und die Kakteen ging. Auf einer seiner Reisen mit Lau entdeckte er einen bis dato unbekanntes *Echinocereus* bei Minas Navidad im nördlichen Durango. Lau war eigenartigerweise nicht an diesem interessiert und so taucht die Art auch nicht in dessen Feldliste auf. Egon blieb in dieser Sache jedoch hartnäckig und 1990 wurde diese Pflanze dann von unserem verstorbenen Ehrenmitglied Dr. Gerhard R.W. Frank in der KuaS beschrieben und als *Echinocereus schereri* benannt. Bei seiner zweiten Abschiedsreise nach Mexiko, die Egon im Jahr 2019 zusammen mit seinen langjährigen Reisegefährten der OG Mannheim unternahm, war das Hauptziel "sein" *Echinocereus schereri*. Egon hatte diese noch nie blühend am Wuchsort gesehen! In Minas Navidad wird Fluorid abgebaut. Lange Jahre war die Mine außer Betrieb, mittlerweile ist sie wieder aktiv. Wenn man dorthin kommt, muss man sich zuerst einmal eine Erlaubnis zum Betreten des Minengeländes besorgen. Bereits vor dem Büro waren in einem Blumenkasten "Schereris" angepflanzt und sie blühten! Egons Freude war riesig. Seine Reisegefährten und er fuhren den Berg hinauf zum bekannten Fundort, stiegen aus und schon wenige Meter vom Auto entfernt standen die ersten Pflanzen in voller Blüte (vgl. Titelbild). Für Egon, er war damals bereits 85 Jahre alt, ging so ein lang ersehnter Traum in Erfüllung! Noch im Juni 2022, Egon war nun über 88 Jahre alt, begleitete ich ihn auf seiner dritten Abschiedsreise nach Mexiko. Er war voller Elan und Tatendrang, man musste ihn oft von spontanen und unüberlegten Eskapaden abhalten. Für sein hohes Alter war er unglaublich fit. Wir befanden uns mitten in der Planung für seine vierte Abschiedsreise nach Mexiko: Egon hatte so viel Vorfreude auf das Frühjahr 2023 und noch einen Tag vor seinem plötzlichen Tod haben wir per E-Mail Ideen für diese Tour ausgetauscht. In seinem Gewächshaus hat er noch vorletztes Jahr die Verglasung erneuert. Seine Kakteen hielten ihn jung, bis zuletzt hat er umgetopft und ausgesät. Wir trauern um einen großartigen Freund, einen hervorragenden Kenner und exzellenten Kakteenpfleger. Wir werden ihn nie vergessen!

Wolfgang Metorn